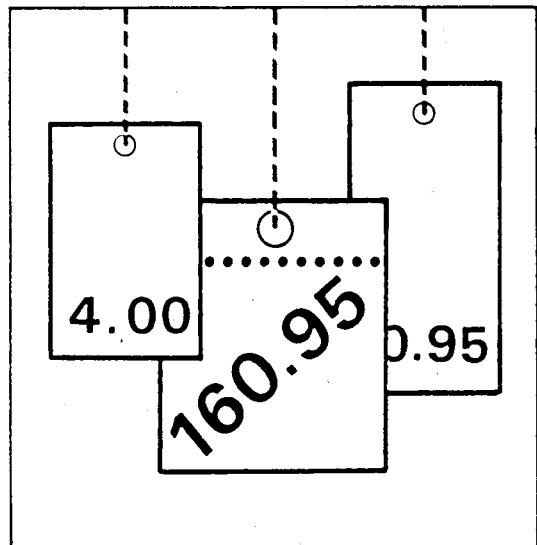


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

Reihe 3

Preisindex für den Wareneingang des
Produzierenden Gewerbes

August 1991



Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte STATISTISCHE INFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen - für den Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes sämtliche in den Tabellen 1.1 - 1.4 aufgeführten Reihen - und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen, Berechnungen und mathematisch-statistische Analysen durchzuführen. Darüber hinaus können Zeitreihensegmente auf Magnetband und Diskette - auf Wunsch auch im Abonnement - bezogen werden.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auskunft und Beratung:
Statistisches Bundesamt
(0611) 752444 und 752869

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstraße 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Oktober 1991
Preis: DM 6,40
Bestellnummer: 2170300 - 91108

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1 Erläuterungen	5
2 Aktuelle Ergebnisse	7
3 Schaubild	8

Tabelleteil

1 Aktuelle Ergebnisse	
1.1 Zusammenfassende Übersicht	9
1.2 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche	10
1.3 Wareneingang nach der Herkunft	11
1.4 Wareneingang nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich	13
2 Mittelfristige Übersicht	20

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

p =	vorläufige Zahl
r =	berichtigte Zahl
- =	nichts vorhanden
. =	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

1 Erläuterungen

1 Der Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes mißt die Entwicklung der Preise von Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffen inländischen und ausländischen Ursprungs, die vom Produzierenden Gewerbe des Inlands (Bundesrepublik Deutschland im bis zum 2. Oktober 1990 geltenden Gebietsstand) gekauft und verarbeitet bzw. verbraucht werden. Als Wareneingänge werden somit sog. Vorprodukte angesehen, und zwar sowohl Rohstoffe, die noch unbearbeitet oder aber aufbereitet bzw. nur geringfügig bearbeitet sind, als auch Zwischenprodukte wie Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse, die zu einem erheblichen Grad, z.T. sogar mehrfach bearbeitet sein können. Die Bezuggröße des Gesamtindex ist der Gesamtwert der für die Verwendung im Produzierenden Gewerbe bestimmten Wareneingänge im Basisjahr, wie sie in den Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesen werden.

Der Vorgängerindex des Wareneingangspreisindex, der Index der Grundstoffpreise, verfolgte das gleiche Ziel. Die Änderung in der Indexbezeichnung soll aber der Ausdehnung auf den gesamten Wareneingang des Produzierenden Gewerbes Rechnung tragen.

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge kann der Index als das gewogene Mittel aus den Preisveränderungszahlen (überwiegend Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Wareneingängen des Produzierenden Gewerbes (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Wertanteile der Wareneingänge im Basisjahr.

2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt.

Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Erhebungen von vertraglich vereinbarten Preisen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen, die in die Berichtskreise für die Statistiken der

Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise einbezogen wurden. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe in diesen Statistiken nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen dort alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Gutes und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise derjenigen Statistiken, denen Angaben für den Wareneingangspreisindex entnommen werden, sind Effektivpreise (keine Listen- oder Grundpreise) ohne Mehrwert- bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer, aber ggf. einschl. Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Zuckersteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Ausgleichsabgabe bei elektrischem Strom, Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerezeugnissen, Abschöpfung und Währungsausgleichsbeträgen bei eingeführten EG-Marktordnungsgütern, Zöllen bei sonstigen Importen aus Drittländern).

3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres - Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1985) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neues Basisjahr unverändert bleibt. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1991 in Aussicht genommen.

Wegen der methodischen Änderungen bei der Ableitung der Wägungsunterlagen (Näheres siehe im unter Punkt 7 aufgeführten Aufsatz) und des geänderten Warenkorbes gegenüber dem früheren Index der Grundstoffpreise wurde auf die Verknüpfung mit dem Vorgängerindex mittels Verkettungsfaktoren verzichtet.

- 4 Der Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen und verwendeten Wareneingänge, sondern auch für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen berechnet und veröffentlicht, die in den Tabellen 1.1, 1.3 und 1.4 unter gütersystematischen Gesichtspunkten mehrfach gegliedert sind, und zwar

nach der Herkunft

nach dem Grad der Bearbeitung sowie

nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich der Wareneingänge.

In Tabelle 1.2 werden ferner die nach den Inputstrukturen ausgewählter Produktionsbereiche "institutionell" gruppierten Wareneingänge als selbständige Indizes für diese Bereiche nachgewiesen.

- 5 Während die Tabellen 1.1 bis 1.4 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthält die Tabelle 2 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In dieser Tabelle werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (= Jahresveränderungsraten) ausgewiesen.

- 6 In der vorliegenden Reihe 3 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1.1 bis 1.4 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabelle 2)

Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.

- 7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes enthält ein Aufsatz in Heft 12/1990 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik".

- 8 Weitere Indexzahlen, die in unterschiedlicher Abgrenzung in den folgenden für die verschiedenen Wirtschaftsstufen berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht werden, können teilweise auch als Indizes für Wareneingänge für Käufer im Produzierenden Gewerbe verwandt werden:

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einfuhrpreise sowie Index der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).

- 9 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 3 "Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes" erscheinen etwa 7 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen über den Buchhandel oder direkt durch den

Verlag Metzler-Poeschel
Verlagsauslieferung H. Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon 07071/33046

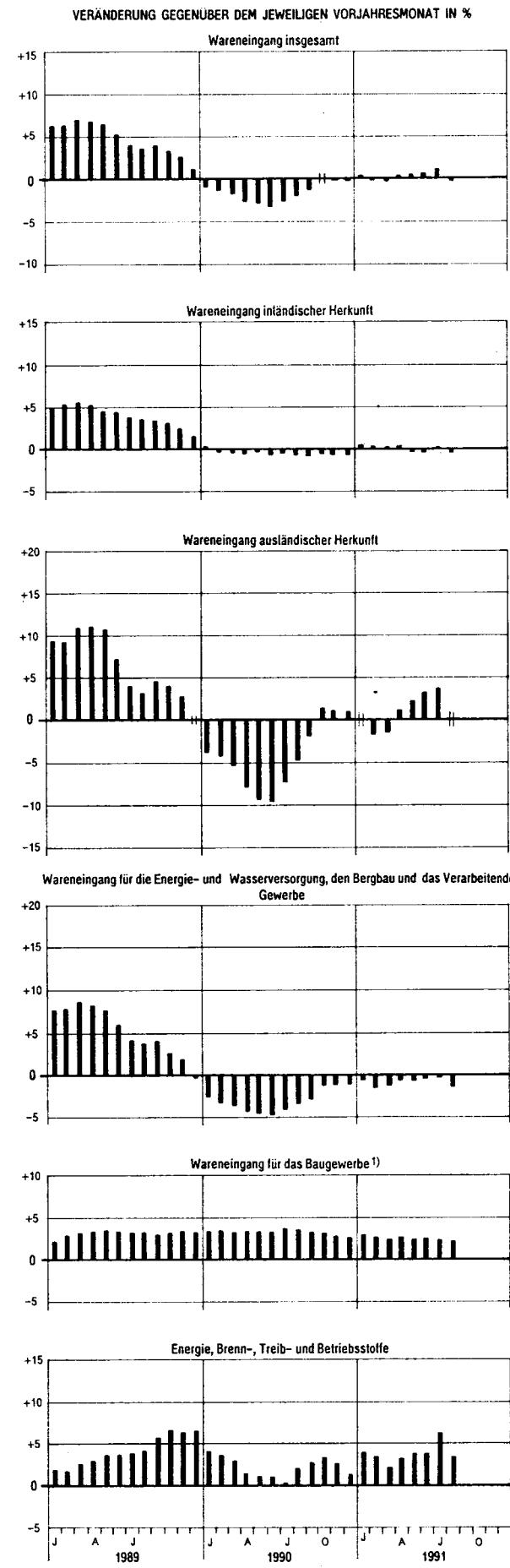
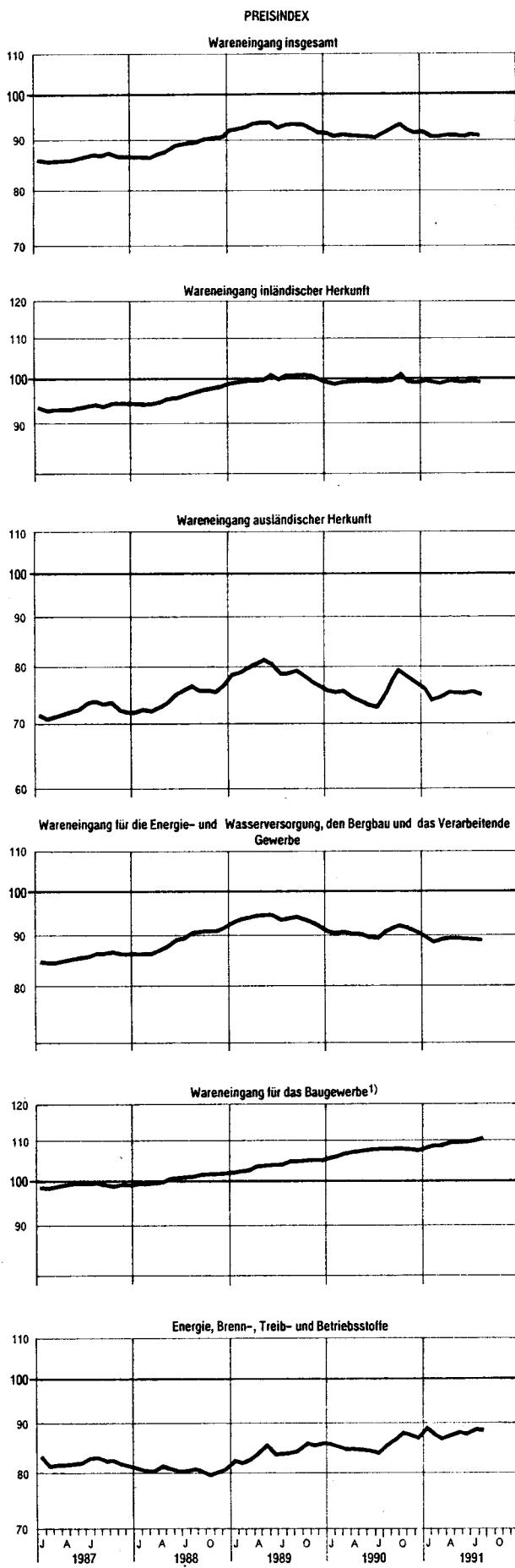
2 Aktuelle Ergebnisse

Der Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ist von Juli 1991 bis August 1991 um 0,3 % gefallen, wobei sich der Wareneingang inländischer Herkunft durchschnittlich um 0,2 % und der Wareneingang ausländischer Herkunft um 0,7 % verbilligte. Mit einem Stand von 91,0 (1985 = 100) lag der Gesamtindex im August 1991 um 0,2 % unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Jahresveränderungsrate hatte im Juni 1991 + 0,7 % und im Juli 1991 + 1,1 % betragen.

In der Indexgliederung nach dem Bearbeitungsgrad war bei den Rohstoffen insgesamt gegenüber dem Vormonat ein Rückgang um durchschnittlich 0,5 % zu verzeichnen, der überwiegend auf die Verbilligung der Rohstoffe inländischer Herkunft um 0,8 % zurückzuführen ist; die Preise für Rohstoffe ausländischer Herkunft fielen um 0,2 %. Die Preise für Halb- und Fertigwaren sanken durchschnittlich um 0,3 %; die Preise für Halb- und Fertigwaren inländischer Herkunft blieben unverändert und die ausländischer Herkunft gaben um 0,8 % nach.

Unter den nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich gruppierten Positionen gab es gegenüber dem Vormonat folgende durchschnittliche Preisveränderungen: Die Wareneingangspreise für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe fielen um 0,3 %, Energie, Brenn- und Treibstoffe um 0,6 %; der Wareneingang für das Baugewerbe verteuerte sich um durchschnittlich 0,2 %.

PREISINDEX FÜR DEN WAREN EINGANG DES PRODUZIERENDEN GEWERBES UND AUSGEWÄHLTE TEILINDIZES
1985 = 100



1) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.

PREISINDEX FUER DEN WAREN EINGANG DES PRODUZIERENDEN GEWERBES

1 AKTUELLE ERGEBNISSE

1.2 INPUTPREISINDIZES AUSGEWAHLTER PRODUKTIONSBEREICHE

1985 = 100

LFD. NR.	WARENEINGANG DER PRODUKTIONSBEREICHE	1990	1990	1991		VERAENDERUNG AUG. 1991 GEGENUEBER AUG. JULI 1990 1991 IN PROZENT
		DURCH- SCHNITT	AUG.	JULI	AUG.	
1	PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT	91,4	91,2	91,3	91,0	- 0,2 - 0,3
2	DARUNTER:					
2	GEWINNUNG VON BERGBAULICHEN ERZEUGNISSEN, HERSTELLUNG VON ERZEUGNISSEN DES KOHLENBERGBAUES	101,4	101,3	102,4	102,3	+ 1,0 - 0,1
3	HERSTELLUNG VON MINERALOELERZEUGNISSEN	48,9	47,0	49,4	50,0	+ 6,4 + 1,2
4	GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN, HERSTELLUNG VON BAUSTOFFEN	95,6	95,9	98,2	98,2	+ 2,4 -
5	HERSTELLUNG VON EISEN UND STAHL	86,0	86,6	81,0	80,7	- 6,8 - 0,4
6	HERSTELLUNG VON NE-METALLEN, NE-METALLHALBZEUG	93,1	96,2	84,7	82,8	-13,9 - 2,2
7	HERSTELLUNG VON GIESSEREIERZEUGNISSEN	94,1	94,9	92,2	91,6	- 3,5 - 0,7
8	HERSTELLUNG VON ERZEUGNISSEN DER ZIEHEREIEN UND KALTWALZWERKE UND DER STAHLVERFORMUNG	94,8	94,9	89,7	89,2	- 6,0 - 0,6
9	HERSTELLUNG VON STAHL- UND LEICHTMETALLBAUERZEUGNISSEN, SCHIENENFAHRZEUGEN	103,5	104,1	102,5	102,3	- 1,7 - 0,2
10	HERSTELLUNG VON MASCHINENBAUERZEUGNISSEN	107,8	108,3	110,6	110,5	+ 2,0 - 0,1
11	HERSTELLUNG VON STRASSENFAHRZEUGEN	105,5	105,8	107,9	108,0	+ 2,1 + 0,1
12	HERSTELLUNG VON ELEKTROTECHNISCHEN ERZEUGNISSEN	99,6	100,2	100,3	99,9	- 0,3 - 0,4
13	HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN	99,2	99,5	99,1	98,8	- 0,7 - 0,3
14	HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ERZEUGNISSEN, SPALT- UND BRUTSTOFFEN	76,9	78,4	77,3	77,2	- 1,5 - 0,1
15	HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN	95,8	95,8	98,9	98,8	+ 3,1 - 0,1
16	HERSTELLUNG VON GLAS UND GLASHAREN	91,7	92,0	93,6	93,5	+ 1,6 - 0,1
17	BEARBEITUNG VON HOLZ	105,4	104,5	89,2	88,9	-14,9 - 0,3
18	HERSTELLUNG VON HOLZWAREN	107,1	107,4	107,1	107,2	- 0,2 + 0,1
19	HERSTELLUNG VON ZELLSTOFF, HOLZSCHLIFF, PAPIER UND PAPPE	96,0	93,8	84,7	83,6	-10,9 - 1,3
20	HERSTELLUNG VON PAPIER- UND PAPPEWAREN	98,3	97,9	98,5	98,3	+ 0,4 - 0,2
21	HERSTELLUNG VON KUNSTSTOFFERZEUGNISSEN	97,1	95,5	93,8	93,4	- 2,2 - 0,4
22	HERSTELLUNG VON TEXTILIEN	90,6	90,0	90,0	89,3	- 0,8 - 0,8
23	HERSTELLUNG VON BEKLEIDUNG	99,9	99,7	100,9	101,2	+ 1,5 + 0,3
24	HERSTELLUNG VON NAHRUNGSMITTELN (OHNE GETRAENKE)	86,4	85,8	85,9	85,4	- 0,5 - 0,6
25	HERSTELLUNG VON GETRAENKEN	94,6	95,0	96,1	95,5	+ 0,5 - 0,6
26	BAUHAUPTGEWERBE	101,8	102,6	104,7	104,7	+ 2,0 -
27	AUSBAUGEWERBE	107,9	108,7	110,7	111,1	+ 2,2 + 0,4

